Sitzungsvorlage

STARZACH

Amt: Finanzverwaltung Az: 702.22, 702.29, 794.12	Vorlage Nr. 58/2016
Gemeinderat	zu TOP 4 öffentlich
- **Drucksache** X	zur Sitzung am 24. Oktober 2016
- **Tischvorlage**	

Betrifft:

Vorstellung einer Konzeption zur Energieoptimierung durch das Büro ISW, Ingenieurberatung für Siedlungswasserwirtschaft aus Neustetten

Beschlussvorschlag:

- siehe Drucksache -

Anlagen:

- Zusammenfassung / Umsetzungsempfehlung (Auszug aus der erstellten Konzeption)

05. Oktober 2016 **Datum**	**Bürgermeister** Thomas Noé	**Amtsleiter** Tobias Wannenmacher

SACHDARSTELLUNG:

Das Büro ISW, Ingenieurberatung für Siedlungswasserwirtschaft aus Neustetten wurde in der Gemeinderatssitzung vom 30.09.2013 mit der Erstellung einer Konzeption zur Energieoptimierung auf der Kläranlage in Wachendorf beauftragt. Diese Konzeption wurde am 20.09.2016 der Gemeindeverwaltung bereits vorgestellt. Die Erstellung der Energiekonzeption für die Kläranlage in Wachendorf konnte aus nachvollziehbaren Gründen, welche dem Gemeinderat in der Sitzung vom 28.09.2015 auch mitgeteilt wurden, nur mit deutlicher Zeitverzögerung erfolgen. Zu nennen sind hierbei Schwierigkeiten bei der Auswertung der Stromverbräuche aufgrund nicht vorhandener Betriebsstundenzähler und die nicht ausreichend funktionierende elektrotechnische Steuerung der Kläranlagentechnik. Durch Nachrüsten von Betriebsstundenzähler und durch den Austausch der elektrotechnischen Steuerung (Schaltschrank), konnte jedoch schlussendlich ein Standard auf der Kläranlage Wachendorf geschaffen werden, welcher die Fortführung der Arbeiten durch das Ingenieurbüro ISW aus Neustetten ermöglicht hat. Durch die genannten Investitionen musste allerdings der nun eingetretene Zeitverlust in Kauf genommen werden. Da die Gemeinde Starzach für die Erstellung der Energieoptimierungskonzeption einen Zuschuss gemäß den Förderrichtlinien für wasserwirtschaftliche Vorhaben in Höhe von 50 % der förderfähigen Kosten mit Zuwendungsbescheid vom 09.07.2013 bewilligt bekommen hat, musste aus den genannten Gründen insgesamt dreimal eine Fristverlängerung beim Regierungspräsidium Tübingen beantragt werden, welche jeweils auch genehmigt wurden.

In der Gemeinderatssitzung am 24.10.2016 wird Herr Eisele vom Büro ISW anwesend sein und dem Gemeinderat die Konzeption im Detail vorstellen. Er wird vor allem auf die Einsparpotentiale hinsichtlich des Energieeinsatzes und der damit möglichen Senkung der Stromausgaben in der Sammelkläranlage Wachendorf eingehen (**vgl. Anlage**). Aus der Konzeption zur Energieoptimierung ist ein entsprechender Investitionsbedarf abzuleiten, welcher ebenfalls von Herrn Eisele benannt werden wird.

STELLUNGNAHME DER VERWALTUNG:

Die Verwaltung befürwortet die vom Büro ISW unter Punkt 12.0 der „Konzeption zur Energieoptimierung und Strukturgutachten Abwasser" (**vgl. Anlage**) für die Kläranlage Wachendorf vorgeschlagenen Investitionen. Demnach wird die Lieferung und der Einbau eines neuen Sandfanggebläses, die Lieferung und der Einbau eines neuen Gebläses für die Belüftung und die Anschaffung eines neuen Rührwerks für das Belebungsbecken II empfohlen. **Die Investitionskosten würden sich auf rund 27.500 € belaufen**. Nach Kalkulation des Büros ISW würde dadurch jedoch eine jährliche Stromeinsparung von rund 29.600 kWh erzielt werden können, was zur **Reduktion der jährlichen Stromkosten um ca. 7.500 €** führen wird. Unter Zugrundelegung dieser Zahlen wird deutlich, dass die laufenden Betriebskosten der Kläranlage Wachendorf nach Realisierung der Investitionsmaßnahmen sofort deutlich gesenkt werden können und sich die Investitionskosten bereits kurzfristig amortisieren. In diesem Zusammenhang ist zu erwähnen, dass die Investitionsempfehlung des Büros ISW aus Neustetten hinsichtlich des Investitionsvolumens von 27.500 € relativ gering ausfällt, da in den vergangenen Jahren bereits eine Vielzahl an Investitionsmaßnahmen auf der Kläranlage Wachendorf getätigt wurden, welche zum Teil auch schon mit dem Büro ISW abgestimmt worden sind. Der **Gesamtinvestitionsbetrag** für größere Investitionsmaßnahmen betrug **im Zeitraum der Jahre 2009 bis 2016 rund 187.300 €.**

Von Seiten der Verwaltung ergeht folgender

BESCHLUSSVORSCHLAG:

1. Der Gemeinderat nimmt die Konzeption zur Energieoptimierung des Büros ISW aus Neustetten zustimmend zur Kenntnis.

2. Die Verwaltung wird beauftragt, die vorgeschlagenen Investitionsmaßnahmen im Gesamtumfang von 27.500 € bei der Haushaltsplanung 2017 zu berücksichtigen.